

F3K Weltmeisterschaft in Ludbreg, Kroatien 2015

Teil 3

Vom 19.7. bis am 25.7.2015

Wer Rechtschreibfehler findet, darf diese behalten!

Nach einer ruhigen und erholsamen Nacht (zum Glück gibt es Klima-Anlagen), sind wir kurz vor 8 Uhr wieder auf dem Platz. Langsam wird das Prozedere schon zur Routine. Die Flieger vorbereiten, das Lager einrichten, TM-Meeting usw.

Zu unserem Glück sind Hansruedi und Christoph Ogi mit dem Camper da, sonst müssten wir jeden Abend 10 Flieger zerlegen und am Morgen wieder montieren, so können wir unsere Flieger in der Garage im Camper unterbringen. Im Zelt lassen ist nicht unbedingt anzuraten, einerseits weiss man ja nie was in der Nacht passiert, sollte ein Gewitter aufkommen könnten die Flieger auch im Zelt Schaden nehmen. Ausserdem hatten wir diese Nacht ungebetene Gäste im Lager, dem österreichischen Team wurden ein paar Schuhe gestohlen und dies trotz eines Security Mann auf Platz. (Schon vorweggenommen, die Organisatoren sind schnell und flexibel. Sie haben heute eine Platzbeleuchtung installiert um solchen Vorfällen entgegenzuwirken).

Der heutige Tag fängt für die Junioren mit „Poker“ an. Christoph kann sich 977.7 und Cederic 981.5 Punkte sichern. Danach kommen die Senioren mit „Best 4 flights“ hier holen sich René und Cederic je 998.3 und Roland 993.3 Punkte. Sofort müssen die Junioren den gleichen Task fliegen, für Christoph gibt es 888.9 Punkte und Cederic kann sich den ersten 1000er sichern. Jetzt kommt der Streicher ins Spiel, das wirbelt die Rangliste deutlich durch. Es zeigt sich einmal mehr dass die gleichmässigen Resultate von Cederic gut sind aber beim Streicher einen negativen Effekt haben. Heute ist er deutlich zurückgefallen. Aber wie schon des Öfteren erlebt, da ist noch fast alles offen.

In der Runde 6, „Last flight“ wird es langweilig, fast alle Piloten holen sich 1000 Punkte, da gehören auch alle Schweizer dazu. Roland Lüthi kämpft immer noch mit Empfangsausfällen, zum Glück hat sich das noch nie auf das Resultat ausgewirkt. Im Weiteren sind unsere Piloten bis jetzt von Zusammenstössen und Defekten verschont geblieben, möge es so bleiben.

In der Runde 7 geht es darum die besten 5 Flüge mit möglichst genau 2 Minuten zu machen. Wiederum schaffen unsere Piloten gute, aber nicht hervorragende Resultate. René holt sich 993.3, Roland 994.9 und Cederic 996,6 Punkte. Bei den Junioren Christoph 993.3 und Cederic 996.6 Punkte. Heute musste Cederic schon zweimal in der einen Kat. in der letzten Gruppe und in der nächsten Kat. in der ersten Gruppe starten, da kommt dann jeweils etwas Hektik auf, da nur 1 Minute zum Wechseln der Flieger zur Verfügung steht. Da muss dann jeweils das Team (der TM) die Flieger für die nächste Kat zum Startfeld bringen und helfen die Flieger abzustellen bzw. anzulassen. Aber wir haben das immer mit Bravur gemeistert. So jetzt sind wir in der Runde 8, mal schauen was diese bringt. Die Rangierung für heute sieht doch vielversprechend aus, nicht wahr? Nun aber nicht überheblich werden und weiter am Ball bleiben, alles ist noch möglich. Hier der Stand am Dienstagabend:

Seniorenteam Rang: Teamwertung 2. / Roland 15. / René 23. / Cederic 28.

Juniorenteam Rang: Teamwertung 8. / Christoph 8. / Cederic 9. (Bei der Teamwertung Junioren sind keine Spitzenränge möglich, da wir nur 2 Wettbewerber haben).

Hoffen wir dass es so weiter geht und die Leistung gehalten werden kann. Dann sind doch noch einige Plätze möglich.

Auf den folgenden Seiten ein paar Impressionen vom Tag.



Unser Lager mit den vielen Fliegern (viel Geld!)



Christoph im Einsatz



Cederic mit Roland als Coach „da musst du hin!“



Isotonisches Getränk oder viel Wasser,



man kann sich auch ausruhen



Ausruhen, nicht gleich pennen! Macht nichts der TM (Vater) wird dann schon rechtzeitig wecken.



Na dieses Mal presiert es wohl nicht, nach getaner Arbeit?



Marlis die Helferin (hier gerade auf Erkundungstour). Einkaufen und dafür sorgen dass genügend Wasser und Verpflegung auf Platz ist und die verschwitzten Kleider waschen sind ihre Hauptbeschäftigung. Vielen Dank an dieser Stelle.



Die Jury bei der Arbeit; Tomáš Bartovský (CZE) hinten, Sydney Lenssen (GBR) fehlt auf dem Bild, Erik Dahl Christensen (DEN). Ist wohl etwas langweilig dieser Job?!

Berichterstatter:

Duss Hans

MG Wimmis

Ludbreg: 22.07.2015